

Aus dem Alltag des Lehrers: Frage an die Erfahrenen und alten Hasen.

Beitrag von „Friesin“ vom 22. Juni 2012 08:26

ein "alter Hase" bin ich auch nicht, aber ich würde dir auf jeden Fall eine mehrwöchige Hospitation an der Schulform deines Interesses empfehlen, bevor du dich entscheidest, Lehramt zu studieren. Bei dermaßen vielen Unsicherheiten und falschen Vorstellungen sollte man im Vorfeld ein wenig mehr Praxisluft schnuppern. Du würdest sonst ganz schnell unglücklich werden, wenn du eine falsche Entscheidung fällst.

Nun zu deinen Fragen aus meiner (Gym-Lehrer-)Sicht:

1. wie kommst du auf einen Turnus von 2 Jahren? Das Gym. z.B. umfasst 8 Jahre, RS 6, HS 5 oder 6 Jahre, GS 4 oder 6.

Du bist parallel in unterschiedlichen Klassenstufen mit deinen Fächern eingesetzt, und glaube mir, gerade am Anfang, nach dem Ref., bist du heilfroh, wenn du auf Bewährtes zurückgreifen hast, das du schon mal gemacht hast!

Eines jedoch ist mir noch nie untergekommen: Langeweile und Unbefriedigtsein wegen des Lehrstoffs. 🤔 Da gibt es so viele verschiedene Teilaspekte, methodische Ansätze, unterschiedliche Ideen, was man wie machen könnte, wo der Schwerpunkt liegen könnte bei welcher Klasse, dass mir die Zeit manchmal kaum reicht, das alles auszutesten

2. Auslandseinsatz kam für mich wegen meines eh schon so bunten Lebenslaufes nicht in Frage. Es sei denn, du betrachtest die Abwanderung nach BY als Ausland 😊

3. Der Schüllärm kann anstrengend und stressig sein, ja. Und nein, im Klassenzimmer ist es **nicht** leise!!!! Das geht gar nicht bei bis über 30 Jugendlichen in einem Raum und ist zudem auch gar nicht gewollt. Ich halte ja keinen Gottesdienst ab. Ausnahme: Ganzleise ist es während einer Klassenarbeit und ja, das ist anstrengender als normaler Unterrichtsgeräuschpegel, weil ich immer wie ein Schießhund aufpasse, dass niemand mogelt. 🤔 Ansonsten blende ich den Lärm aus, mich stört er nur an extremen Tagen-

4. Total unterschiedlich. Von bis zu 2 o 3 Stunden bis hin zu 5-6 Stunden, auch am WE, je nachdem, was an Korrekturen und Verwaltungskram noch dazu kommt. Letzteres ist übrigens ein Aspekt, den man nicht unterschätzen sollte. Und von dem ich fürchte, dass er eher zu- als abnehmen wird 😞

Hilft dir das weiter?